



Keine Alternative zur Maskenpflicht?

Der Landesverband der Elternvereine öffentlicher Pflichtschulen OÖ begrüßt die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Pflichtschulen sehr. Die Rückkehr zum gemeinsamen Lernen in der Schule und zur gewohnten Tagesstruktur entlastet die Familien massiv und bringt wieder ein Stück Normalität in den Familienalltag.

Die Maskenpflicht für alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Schulstufe sehen wir jedoch äußerst kritisch. 10-14-jährigen den ganzen Schultag lang – durchgehend und ohne Pause – ein Stück Stoff vor das Gesicht zu binden halten wir für sehr bedenklich.

Abgesehen von den gesundheitlichen Aspekten, die selbst in der Fachwelt sehr kontrovers diskutiert werden, fehlt den Kindern der direkte Blick ins Gesicht des Gegenübers, der das Ablesen von Emotionen erst möglich macht. Ein ganzer Schultag ohne Lächeln – eine sehr triste Aussicht.

Und die Maskenpflicht beschränkt sich in Wahrheit nicht auf ein paar Stunden am Vormittag.

Wir haben in Österreich viele Ganztagschulen, wo sich die Kinder von 8 bis 16 oder 17 Uhr aufhalten und hier durchgehend den Mund-Nasen-Schutz tragen müssen.

Die Maskenpflicht betrifft aber nicht nur den Unterricht sondern auch die Nachmittagsbetreuung – egal ob an der Schule oder im Hort.

Darüber hinaus benutzen viele Schülerinnen und Schüler für den Schulweg öffentliche Verkehrsmittel, wo die Maske ebenfalls getragen werden muss. Selbst im Haltestellenbereich. An langen Schultagen mit 8 oder 9 Unterrichtsstunden, die an Mittelschulen durchaus üblich sind, kommt man inklusive Schulweg leicht auf 9 bis 10 Stunden, in denen die Kinder verpflichtet sind, den Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Diese Anforderungen werden selbst an Erwachsene nur in wenigen Bereichen gestellt.

Es gibt mit Sicherheit auch andere Wege, das Infektionsrisiko an den Schulen zu minimieren. Durch die Verwendung von Raumluftfiltern, die die Virenlast deutlich senken, vernünftiges Lüften, Abstand, Handhygiene und eventuell auch Plexiglaswände sollte ausreichend Schutz gegeben sein, sodass die Kinder zumindest auf ihrem Platz im Klassenzimmer die Maske abnehmen können.

Trotzdem soll natürlich jedem freigestellt sein, eine Maske zu tragen, wenn er sich dadurch sicherer fühlt.

Helmut Hodanek	Manfred Schmidt	Daniela Schwabegger	Damir Saračević	Annemarie Dullinger
Präsident	Kassier	Schriftführerin	Beirat für interkulturelle Angelegenheiten	Schriftführerin-Stv.